

365 und 1/4 Tagen.¹⁰ Diese Annahme beruht auf Offb. 11:2-3, wo Anderson eine Zeitspanne von 42 Monaten mit einer Zeit von 1260 Tagen gleichsetzt. Dies wäre genau gleich, wenn jeder Monat 30 Tage hätte und zwölf solcher Monate 360 Tage ausmachten. Mit dieser Angleichung geht Anderson vom Sonnenjahr zum prophetischen Jahr über und findet dann, daß die 69. Woche am 6. April 32 n.Chr. endet.

Leider treten bei der Sicht Andersons mehrere ernsthafte Probleme auf. Erstens wählt Anderson willkürlich den ersten Tag des Monats Nisan als seinen Ausgangspunkt¹¹, obwohl die Bibel uns nur den Monat, aber nicht den Tag nennt. Doch wenn Anderson nur eine Woche später begänne, würde seine 69. Woche nach der Kreuzigung enden.

Zweitens beruht Andersons Gleichsetzung des ersten Nisan mit dem 15. März 445 v.Chr. auf modernen astronomischen Berechnungen. Doch es ist nicht möglich, aufgrund solcher Informationen den Anfang dieser antiken Monate so genau zu datieren. Der erste Tag des Monats hängt nicht nur von der Stellung der Sonne, des Mondes und der Sterne im Altertum ab (was moderne Astronomen berechnen können), sondern auch von den (vom Wetter abhängigen) Beobachtungen dieser Körper durch die Alten, von denen sie ihre Entscheidungen ableiteten, wann ein neues Jahr oder ein neuer Monat beginnen sollte. Deshalb benötigen wir *historische* wie auch astronomische Informationen. Von daher ist die Festlegung von Andersons Ausgangspunkt problematisch.

Drittens hat Anderson ein "prophetisches Jahr" von 360 Tagen benutzt, um die Länge des Zeitabschnitts zu messen. Doch das Alte Testament verbindet das Passafest, in der Mitte des Monats Nisan, mit der Darbringung des ersten reifen Korns (3. Mo. 23:6-14), so daß der jüdische Kalender mit den Jahreszeiten in *Übereinstimmung* bleiben muß. Sowohl die Archäologie wie auch die rabbinische Literatur weisen darauf hin, daß diese Übereinstimmung dadurch erreicht wurde, daß man alle zwei oder drei Jahre einen zusätzlichen Mondmonat zu dem aus 354 Tagen bestehenden Mondjahr hinzufügte¹², so daß die durchschnittliche Länge des jüdischen Jahres langfristig gerade unserem Sonnenjahr von ungefähr 365 und 1/4 Tag entspricht.

Auch verlangt Offb. 11:2-3 kein "prophetisches Jahr" von 360 Tagen. Dieser Abschnitt sagt nicht, daß die Heiden die heilige Stadt *auf den Tag genau* zweiundvierzig Monate zertreten werden. Wenn wir unsere heutigen Monate